

Ausgabe 26 / September 2025



LOUISEN



DORFER



ZEITUNG

**Zweites
Treckertreffen
ein Erfolg**

**Neues Königspaar
König Jesko I.
und Königin Mel I.**

**Ihr habt die Wahl
Kommunalwahl 2025**

**Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe ehemalige Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe Freundinnen und Freunde Louisendorfs,**

Da ist sie nun, die erste Ausgabe der Louisendorfer Dorfzeitung unter meiner Federführung. „Premiere“ – mal sehen, wie es so wird.

An erster Stelle muss ich mich bei Dir, Jürgen ganz herzlich für die Erschaffung, Hege und Pflege sowie der Weiterentwicklung dieser Dorfzeitung bedanken. Du hast mit der Gründung der Louisendorfer Dorfzeitung enormes geleistet! Viel selbst geschrieben, Dich um alles gekümmert und Mitautoren gesucht, gefunden, unterstützt und motiviert weiterzumachen. Da so eine Dorfzeitung nur überleben kann, wenn sie gelesen wird und von vielen mitgetragen wird.

Dir liegt Geschichte und Dokumentation sehr am Herzen und du machst es mit vollem Einsatz. Auch wenn Du Dich nun von vielem zurückgezogen hast, bist Du nicht „weg“, und ich bin mir sicher wir werden noch oft etwas von Dir Geschriebenes zu lesen bekommen. Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz für die Louisendorfer Dorfzeitung!

Bei dieser ersten Ausgabe konnte ich mich ganz und gar auf die Zulieferung von Artikeln diverser Autoren verlassen. Das Anpassen an das bestehende Format und Layouten war doch zeitaufwendiger als erwartet da mir noch die Erfahrung fehlt. Im Laufe der Zeit wird sich hier und da vielleicht auch noch etwas ändern oder neue Ideen mit einfließen, aber ich möchte es langsam angehen lassen und somit bleibt es vorerst bei der bewährten Mischung vieler Berichte über das Vereins- und Dorfleben und wie immer auch viele Ankündigungen für die anstehenden Termine.

Zwei wichtige Termine vorab:

Am 14. September wählen wir unsere Vertreter für Louisendorf, unseren Bürgermeister und auch die Kreistagskandidaten. Alle Kandidaten konnten sich in der Dorfzeitung vorstellen und hoffen auf eine große Wahlbeteiligung – es die Wahl die jedem Bürger Einfluss auf kommunale Entscheidungen ermöglicht, auf die Politik „vor der Haustür“. Jede Stimme zählt und stärkt Euren Wunsch Kandidaten den Rücken.

Vom 19 - 21. September feiert Louisendorf seine Kirmes und das Schützenfest. Auch hier hoffen alle Organisatoren auf eine gute Beteiligung und noch bessere Stimmung. In die Planung ist erneut viel Herzblut und zahlreiche Ideen geflossen.

Durch Fehlplanung meines Urlaubs bin ich zwar beim Auf- und Abbau dabei, bei der Kirmes jedoch nicht. Insbesondere verpasse ich die Inthronisierung des neues Königspaares König Jesko I. und Königin Mel I. die ich hätte durchführen können, da auch alle anderen politischen Amtsträger in Urlaub sind. Der Schützenverein wird hierfür sicherlich eine entsprechende Lösung finden und es wird die Regentschaft von Jesko I. und Königin Mel I. nicht beeinträchtigen. Herzlichen Glückwunsch zur Königswürde!

Schöne Festtage zur diesjährigen Kirmes wünschen ich allen Louisendorfern und Gästen.

Mit freundlichem Gruß
Karin Wilhelm
Redakteurin Dorfzeitung
ka.wilhelm@gmx.de

Neues aus der Politik - Aus dem Rat (Auswahl)

Von Karin Wilhelm

Man merkt die Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu, große Themen wie Grundschulneubau in Hau oder Umgestaltung Hauptschule Sankt Markus werden noch viel Zeit in Anspruch nehmen.

Die Sanierung der Sanitäranlagen in unserer Pausenhalle wird weiter vorangetrieben, aber vermutlich erst 2026 umgesetzt werden.

Auch viele Prüfaufträge der einzelnen Fraktionen sind noch in Bearbeitung, so auch der Prüfantrag zur Beschränkung der Klassengröße der Eingangsklassen ab Schuljahr 2026/2027 an der Grundschule Sankt Markus auf 23 Kinder, was auch Kinder aus Louisendorf betreffen könnte. Ob es wohl gelingen kann, bei dem Mangel an Lehrern/innen zurzeit??

Ebenso wurde die Ausschreibung für die Anschaffung von insgesamt 150 iPads mit entsprechenden Aufbewahrungskoffern für die gemeindlichen Grundschulen beschlossen – das digitale Arbeiten kann nicht früh genug beginnen. Jeder wird sich noch an seine eigenen Anfänge am PC erinnern können....

Klaus Scharf und anderen Louisendorfern ist aufgefallen, dass viele fremde PKW durch unsere Nebenstraßen geleitet werden, teils auch LKWs. Die Anfrage im Rat, ob man nicht Durchfahrtsverbote bei GPS hinterlegen lassen kann, wurde leider negativ beantwortet. Jeder muss quasi erreichbar und auffindbar sein.

Die Idee von Werner Johann in Louisendorf im Bereich der Alten Schule Trinkwasserspender aufzustellen (wie in Uedem gesehen) ist weitergegeben und wird geprüft. Laut Zeitung gibt es dazu wohl in Kürze auch Förderprogramme - dies lässt mich auf eine Umsetzung hoffen.

Die Prüfung der Spielplätze ist noch im Gange, solange die nicht abgeschlossen ist, sind uns bei der Weiterentwicklung unseres Platzes noch die Hände gebunden.

Von beiden Fraktionen (CDU und SPD) wurde die Neureglung für Radfahrer am Louisenplatz heftig kritisiert und um Rücknahme dieser Regelung gebeten. Es ist immer wieder erstaunlich, dass solche Maßnahmen ohne Rücksprachen mit Ortskundigen erfolgen..... Wer eine Abkürzung haben will, benutzt den Weg über den Kirchplatz. Louisendorfer machen es grundsätzlich so und auch viele Fahrradtouristen ebenfalls, da sie sich die Kirche ansehen wollen. Zudem sind Fahrradfahrer doch sportlich veranlagte Menschen und die möglicherweise eingesparte Strecke minimal..... Dafür jedoch eine Unfallgefahr zu erhöhen, steht in keinem Verhältnis!!

Mein persönliches Schreckensbild ist, dass eine rasende holländische Fietsertruppe im „Schlund“ eines entgegenkommenden Mähdreschers verschwindet oder unter den Rädern eines großen Sattelschleppers oder LKWs kommt, da die Spur für beide Verkehrsteilnehmer nebeneinander zu schmal ist.

Leider ist dies eine Entscheidung der „allmächtigen“ 😊 verkehrstechnischen Zuständigkeit des Kreises Kleve, die ja auch die abknickende Vorfahrt an der Moyländer Straße zu verantworten hat, an der es seitdem vielfach „gescheppert“ hat – auch mit Personenschaden. Manchmal frage ich mich, ob solche scheinbar übergeordneten Behörden ihre einst getroffenen Entscheidungen mal überprüfen und gegebenenfalls auch revidieren.

Bericht der Ortsvorsteherin

Von Karin Wilhelm

Der Spätsommer hat begonnen und die Störche sammeln sich so langsam zum Rückflug in den Süden, in diesem Jahr mit zwei weiteren (4. Bruterfolg: Daniela und Dirk 😊) aus Louisendorfer „Zucht“ – gute Reise und gesunde Rückkehr möchte man ihnen mit auf den Weg geben.

Mitte April wurde im Dorf die Müllsammelaktion mit großem Erfolg durchgeführt – siehe Bericht von Leonie Hopf. Da ich selber nicht teilnehmen konnte habe ich zumindest einen Teil der Verköstigung zum Abschluss übernommen. Ich fand den Einsatz so vieler Louisendorfer beachtenswert und die Menge des eingesammelten Unrats erschreckend. Auch was dort alles so gefunden wurde..... Bei mir in der Wiese wurden mal alte Matratzen entsorgt, es gibt nichts was es nicht gibt sagt der Volksmund dazu.

Die Müllmenge bei meinem Einpersonenhaushalt entsetzt mich sehr, wenn ich vierzehntägig die Mülltonnen an die Straße schiebe. Dabei bilde ich mir schon ein, eigentlich umweltbewußt zu leben und einzukaufen, aber: ich bin **Eine** von ca. 500 Louisendorfern, von knapp 13.000 Bedburg-Hauern, ungefähr 18 Millionen in NRW, von etwa 84 Millionen in der BRD und mehr als 8 Milliarden Menschen auf der Welt – die Müllberge möchte man sich nicht wirklich vorstellen. Ja, eine Frau im Kongo oder ein Mann in Tibet hat gar nicht erst die Möglichkeit so viel Müll zu erzeugen, und etliches der Mengen „dient“ auch der Energieerzeugung durch Verbrennung, aber Ziel sollte sein so wenig Müll zu erzeugen wie möglich, ihn sortengerecht zu entsorgen und keineswegs einfach so wegzuwerfen und anderen den Dreck überlassen. Wir haben zig Möglichkeiten unseren Müll fachgerecht zu entsorgen und jeder sollte es tun. Die „Müllschwerpunkte“ lassen auch eine Beteiligung durchfahrender Bürger vermuten - da haben einige wohl ihre Kinderstube/Erziehung total vergessen. Danke für Euren Einsatz bei der Sammelaktion!!

Das zweite Landmaschinentreffen auf der Wiese am Louisenplatz war erneut ein tolles Event mit großer Anziehungskraft – siehe weitere Berichte im Heft. Ein herzlicher Dank an alle die mitgewirkt haben!! Es war ein Kraftakt mit vielen Akteuren und fleißigen Helfern. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Vereine hat sehr gut funktioniert und alle Besucher hoffen auf eine Neuauflage in 2026.

Manche der Maschinen konnte man als „historisch“ bezeichnen, ansonsten ist der Begriff „historisch“ in diesem Jahr viel zu oft verwendet worden. Ja, es ist vieles passiert in der Welt und in Deutschland, aber was wirklich historisch ist, entscheidet erst die Geschichte im nachherein und nicht einzelne Personen.

Wem ist es aufgefallen? Unsere Kirche heißt neuerdings „Louisenkirche“, zu sehen und lesen war dies in der Sonderbeilage der RP zum 50-jährigen Jubiläum der kommunalen Neuordnung. Eigentlich sollte man nach der Zeitspanne wissen, was wo steht und wie die Kirche heißt die man abbildet.

Sicher ist wir belassen die Bezeichnung so wie sie ist: Elisabethkirche!

Neues aus den Vereinen

Förderverein Baudenkmal Ev. Kirche Louisendorf

Bericht der Jahreshauptversammlung (JHV)

Von Jürgen Graven

Am 6. April fand die JHV in der Elisabethkirche statt.

Nach der Begrüßung erfolgte das Totengedenken. Im Geschäftsbericht erinnerte der Vorsitzende an die vier Veranstaltungen aus dem Jahr 2024. Leider ist die Zahl der Besucher und damit auch der Einnahmen aus den Veranstaltungen rückläufig.

Ideen zur Verbesserung der Veranstaltungen werden gerne angenommen.

Karl-Heinz Schulz berichtete über anstehende und durchgeführte Baumaßnahmen:

- Die Kellertüre am Heizungsraum wurde Anfang 2025 eingebaut; die Kosten wurden komplett vom Förderverein übernommen.
- Die Vorbereitungen für den neuen Innenanstrich laufen.

Den Kassenbericht verlas Inge Johann-Elsmann: Mit Stand 31.12.2024 hatte der Förderverein 52 Mitglieder. Der Kassenbestand hat sich wenig verändert, die Kassenprüferinnen Waltraud Eberhard und Brigitte Westerhoff hatten keinerlei Beanstandungen und beantragten die Entlastung des Vorstandes.

Die anstehenden Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

- Alte und neue Schatzmeisterin ist Carina Petrosky
- der Posten des/der stv. Schriftführerin ist z.Zt. nicht besetzt. Leider gab es keine Vorschläge zur Besetzung des Postens.

Im kommenden Jahr wird u.a. der Vorsitzende gewählt. Jürgen Graven kündigte an, dann nicht mehr zur Verfügung zu stehen und bat die Mitglieder über eine neue Besetzung nachzudenken.

Dann wurde das Programm 2025 besprochen. Der Förderverein / das Presbyterium hatten für das zweite Treckertreffen am 22. Juni den Zuschlag für das Kuchenbuffet erhalten (siehe Bericht bei den Landmaschinenfreunden). Alleine aber konnten die jeweiligen Vorstände nicht so viele Kuchen backen, wie benötigt würden. Der Vorsitzende bat die Mitglieder um Unterstützung. Explizit sollte noch ein Rundschreiben an die Mitglieder ergehen.

Lesung Erwin Kohl

Von Jürgen Graven

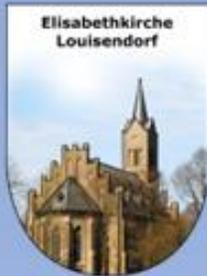
Ja, ja, die Gerüchteküche! Bei der Jahreshauptversammlung wurde das Programm des Fördervereins durchgesprochen. Zu diesem Zeitpunkt berichtete der Vorsitzende darüber, dass es am 4. Mai wohl eine Lesung geben würde; lediglich der Vortragende „Rat“ noch nicht feststand. Und so kam es, dass das Gerücht ging, es gäbe keine Lesung. Da ja manchmal an einem Gerücht auch ein Fünkchen Wahrheit dran sein könnte, kamen Anfragen, ob es denn stattdessen einen Gottesdienst geben würde. Der Vorsitzende reagierte dann und erstellte ein Plakat mit der Aufschrift (sinngemäß) „Lesung, KEIN GOTTESDIENST“.

Schließ und endlich konnten wir wiederum den Journalisten Erwin Kohl gewinnen, der vor drei Jahren schon zu seinem Niederrhein-Krimi „Der war schon tot“ vortrug. Dieses Mal las er aus seinem Krimi „Mörder in der Grube“. Wiederum ein Krimi mit viel Lokalkolorit, den Herr Kohl süffisant, gespickt mit vielen Anekdoten und Erklärungen, sehr zur Freude der Anwesenden sehr kurzweilig darbot.

Zum Abschluss gab es dann in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen noch die Möglichkeit, Herrn Kohl Anregungen für weitere Krimis am Niederrhein mitzugeben.



Das weitere Programm in diesem Jahr sieht noch den Erntedankgottesdienst mit Jagdhornbläsern am 5. Oktober und die Beteiligung am aktiven Adventskalender am 1. Advent (30.11.) jeweils in der Elisabethkirche vor.



**Einladung
zum Erntedankgottesdienst mit
Jagdhornbläsern des Hegering Uedem**

am Sonntag, den 5. Oktober 2025

um 09:30 Uhr in der Elisabethkirche Louisendorf.

Anschließend lädt der Förderverein Elisabethkirche
zu einem gemütlichen Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen ein.

Evangelische Kirchengemeinde

Jubiläumskonfirmationen

Von Karin Wilhelm

Am 20. Juli wurden in der Elisabethkirche wieder die Jubiläumskonfirmationen gefeiert. Sehr passend dieses Mal in Kombination mit einer Taufe. Die Eltern und Paten von Edda Unkrig baten stellvertretend für Edda um die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft und die Zusage von Gottes Segen. Wir hoffen alle, dass Edda die Bedeutung der Taufe und Gottes Begleitung in ihrem Leben für so wichtig empfindet, dass sie in gut 14 Jahren diese Bitte bei ihrer Konfirmation eigenständig erneuert und auch in 50 oder mehr Jahren sich gerne daran erinnern lässt.

Erinnert an ihre Konfirmation vor 50 Jahren haben sich: Christa Braune, Werner Hans und Rita Frost



Erinnert an ihre Konfirmation vor 60 Jahren haben sich: Karl-Heinz Hetzel, Marlene Augustin, Helma Kinett und Beate Pleines



Erinnert an ihre Konfirmation vor 70 Jahren haben sich: Wilhelm Ostermann, Karl Imig und Käte Kempkes



Gefeiert wurden dann die goldene, eiserne und diamantene Konfirmationsgemeinsam in der alten Schule.



So mancher Gedanke galt dann auch noch Peter Weber, der an dem Tag seine kronjuwelene Konfirmation hätte feiern können – er wird uns in Erinnerung bleiben.

Ansprechpartner der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf
Markt 4, 47574 Goch
Telefon: 02823/9296820
E-Mail: louisendorf@ekir.de

Pfarrerin Rahel Schaller
Telefon: 02823/6988
E-Mail: rahel.schaller@ekir.de

Presbyterium

Name	Straße	Telefon	Email
Vera Graven	Pfalzdorfer Str. 33	02824/5660	vera.graven@ekir.de
Paulina Hetzel	Lerchenweg 22	0174/8088926	Paulina.hetzel@gmx.de
Karl-Heinz Schulz	Mühlenweg 68	0160/90284206	karl-heinz.schulz@ekir.de
Marco Weber	Pfalzdorfer Str. 30	0157/86648475	m.weber-kleve@web.de
Karin Wilhelm	Hauptstr. 90	02824/9615790	karin-wilhelm@ekir.de
Maren Wilkens	Hauptstr. 58	0163/3925167	

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

Gottesdienste in der Elisabethkirche Louisendorf September bis Dezember 2025

Datum	Uhrzeit	Pfarrer/in	Besonderheit
07.09.	09:30		ZuGabE Gottesdienst
21.09.	14:00	Pfarrerin Lomme	Kirmesgottesdienst im Festzelt
05.10.	09:30	Pfarrerin Schaller	Erntedankgottesdienst
19.10.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
31.10.	18:00	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst zum Reformationstag der Region West
16.11.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst zum Volktrauertag
23.11.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst zum Totensonntag
30.11.	09:30	Pfarrerin Schaller	Familiengottesdienst zum 1. Advent
14.12.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
24.12.	16:30	Pfarrerin Schaller	Heilig Abend Gottesdienst
25.12.	09:30	Pfarrerin Schaller	1. Weihnachtstag
31.12.	16:30	Pfarrerin Schaller	Alt Jahrgottesdienst

ZuGabE = Zu Gast bei Elisabeth (Themengottesdienst ohne Pfarrperson)

Reguläre Gottesdienste immer am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen.

Bürgerschützenverein Louisdorf

Louisdorfer Kiddies erleben Schießsport

Von Dirk Frericks

Die „Kiddies des Bürgerschützenverein Louisdorf 1923 e. V. : Der Simulator im Holzschaff bietet dem Schützennachwuchs beste Voraussetzungen für ein professionelles Training im Lichtschießen.



Die gesetzliche Altersbeschränkung „ab 12 Jahren“ steht den Kindern, Schülern und Jugendlichen beim Schießen und beim Schießsport im Weg (§ 27/3 WaffG). Ohne gesetzliche Einschränkung können die Kiddies jedoch mit dem Laser-/Lichtschießen die Faszination „Schießsport“ erleben. Dies ist keine Waffe im Sinne des Waffengesetzes, sondern eine Sportart, die von allen Altersgruppen und auch von Kindern betrieben werden kann. Da ein Lichtpunktgerät keine Schusswaffe ist und auch keine Waffe, kann es von allen Altersstufen benutzt werden.

Der Organisator

Beim Bürgerschützenverein Louisdorf betreut Heinz Frericks mit seinem Sohn Joachim seit Jahren die Jüngsten im Verein. Die wöchentlichen Übungsabende gestalteten sich mit dem in die Jahre gekommenen Hometrainer zunehmend schwieriger. Um hier Abhilfe zu schaffen, informierte sich der Kiddies-Betreuer über die verschiedenen Möglichkeiten, den Kiddies den Schießsport näher zu bringen.

Die Sponsoren

Zu den weiteren Aktivitäten des rührigen Louisendorfers Heinz Frericks gehört der Backofen in der Grillhütte am Louisendorfer Sportplatz. Hier wurde mit seiner tatkräftigen Hilfe ein attraktiver Treffpunkt geschaffen. Die monatlichen Termine des gemeinsamen Brotbackens stehen im dörflichen Kalender. Als die Weckmänner gebacken wurden kamen die ersten Spenden für die geplante Maßnahme in den Spendentopf. Von Maik Graven, Restaurant und Cafe „Glüxxklee“ in Kalkar, und dem Mundarttheater Louisendorf kamen die nächsten Spenden-Meilensteine zum anspruchsvollen Ziel.

Mit „Spende statt Blumen“ zur Beerdigung des Ehrenmitglieds des Vereins Irma Hans baten die Hinterbliebenen diese bedeutsame Sache für die Kiddies zu unterstützen und im Namen der Verstorbenen etwas beizusteuern. Die vielen Trauerspenden zeigten die Wertschätzung für Irma und Erich Hans, denen zu Lebzeiten die Jüngsten im Verein am Herzen lagen.

Die Anlage

Mit dem SCATT shooting trainer Basic wurde ein gutes Einsteigermodell für dieses sportliche Erlebnis gefunden. Dies ist auch für Wettkampfschützen konzipiert. Es gibt die Gelegenheit am Bildschirm die Technik zu analysieren. Dank moderner Technologie wird das Training besser verstanden und Klarheit gewonnen.

Diese Form des Schießens dient in erster Linie der Förderung von Kreativität; die Kinder dürfen ihr Können in den Bereichen Schnelligkeit, Koordination, Geschicklichkeit und Konzentration unter Beweis stellen. Ziel ist es, die Kiddies auf spielerische Weise an den Schießsport heranzuführen. Interesse? Trainiert wird jeden Freitag ab 18 Uhr im Schießstand. Wir freuen uns über neue sportinteressierte Anmeldungen wünschen viel Erfolg und „Gut Schuss“

Louisendorfer Bürgerschützen feiern - Jesko Hünnekes ist König

Von Heinrich Hoffmann

Zum 78. Königsschießen trafen sich die Louisendorfer Bürgerschützen am vergangenen Wochenende bei sommerlichem Wetter am Schießstand im und am Schützenhaus. Für das amtierende Königspaar Dieter (Rocker) und Königin Martina wurde ein(e) Thronfolger(in) gesucht.

Bereits am frühen Nachmittag begannen die „Kiddies“ mit ihrem 6. Kinderprinzenschießen, um für Klaas Hoenselaer einen Nachfolger zu finden. Hier konnte sich Jonas Mohn durchsetzen. Zeitgleich kämpften die Jugendlichen in ihrem 32. Prinzenschießen um den Vogel. Hierbei holte Rene Frericks den Kopf, die Flügel wurden von Prinzessin Kiara Ernst und Noah-Elias Thomas (Prinz 2023) gerupft. Den Schwanz konnte Leon Beeker für sich gewinnen. Danach ging es an den Torso, den Leon Beeker auch mit dem 117 Schuss von der Stange holte. Er löst Kiara Ernst als Prinz des Verein ab.



Um 15:30 Uhr wurde mit Kaffee und Kuchen der Nachmittag begonnen. Mit der Begrüßung verband die Vorsitzende Christine Ostermann einen Dank an die vielen Helfer zum Vogelschießen. Nach dem Eröffnungsschuss des Bürgermeisters Stephan Reinders, der zuvor auch das Prinzenschießen eröffnet hatte, wurde um die Vogelpreise gekämpft. Der Kopf fiel eine Stunde später durch einen Treffer von Jesko Hünnekes (81 Schuss), die Flügel wurden von Pascal Weber (rechts, 100 Schuss) und Werner Hans (108 Schuss) gerupft. Werner Hans hatte auch im Vorjahr den linken Flügel abgeschossen. Der Schwanz zeigte sich recht widerspenstig und hing zuletzt nur noch an einem Faden. Zum Schluss war der Vater des Kinderprinzen, Andreas Mohn, erfolgreich und errang den Preis (59 Schuss). Um die vielen Gäste und Schaulustigen bewirten zu können stand am Abend ein Grill-Imbiss bereit. Nun fragten sich die Gäste: „Wer wird König im nächsten Jahr?“ Mit Melanie und Andreas Mohn kämpften Anja und Werner Johann sowie Jesko Hünnekes um die begehrte Trophäe. Nach gut zwei Stunden gelang es Jesko Hünnekes, Prinz des Jahres 2005, den Vogel herunterzuholen (101 Schuss). Er wird am 20. September mit seiner Frau als König Jesko I. und Königin Mel I. im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten auf dem Sportplatz als neues Königspaar gekrönt. Jeskos Mutter ist scheidende Königin 2024.



In der Herbstversammlung des Vereins am Freitag, dem 12. September wird der neue König den Hofstaat bekannt geben und der festliche Krönungsball wird mit den Beteiligten besprochen. Eine Woche vor der Krönung am Samstag, am 13. September, nimmt der BSV Louisdorf am Schützenzug des Schützenvereins Pfalzdorf 1926 e.V. wie gewohnt teil. Mit der Dorfdisko außer Rand und Band startet die diesjährige Kirmes am Freitag, dem 19. September, ab 19:30 Uhr – von Atemlos bis Abriss. Bis 21 Uhr ist Happy Hour.



Der Samstag (20.9.) steht ganz im Zeichen des Bürgerschützenvereins Louisendorf 1923 e. V. Die Schützen treten um 17:30 Uhr am Schützenhaus zu einem Umzug an. Anschließend erfolgen die Inthronisierungen durch den Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau, Stephan Reinders auf dem Sportplatz. Danach wird gefeiert; nach dem Einmarsch findet die traditionelle Schützenparty im Festzelt mit dem DJ-Team statt.

Am Sonntag, dem 21.9. ist dann wieder der große Familiennachmittag der Vereine. Begonnen wird um 14:00 Uhr mit dem Familiengottesdienst im Festzelt. Direkt im Anschluß die Hoetzenhof-Zaubershow. Mit Kaffee und Kuchen geht es in den großen Familiennachmittag des SSV Louisendorf mit Kinderkirmes und gemütlichem Dämmerstopp. Der Eintritt ist frei - an allen Tagen.

Großes Schultreffen in Louisendorf

Von Heinrich Hoffmann

Zu einem großen Klassentreffen trafen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Volksschule in Louisendorf, wobei auch weitere Reisewege kein Problem darstellten. Das Schultreffen fand in den damaligen Klassenräumen statt, die heute als Dorf- und Vereinshaus genutzt werden. Dort wo die Schulbank gedrückt wurde, wurden nun Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht. Mit Interesse wurde von den Anwesenden die Schulchronik aufgenommen, die von Jürgen Graven vorgestellt wurde. Auch hier fand sich einiges über die Schule der Louisendorfer.

Zu dem gemeinsamen Fototermin vor dem jetzigen Schützenhaus stellten sich die „Schülerinnen und Schüler“, von denen schon Einige über 80 Jahre sind, zum Gruppenbild zusammen. In gemütlicher Runde begann die Wiedersehensfeier mit einer Louisendorfer Kaffeetafel. Etwa 30 Schuljahre (fast 60 Ehemalige) waren vertreten; von 1942 bis zur Schließung der Schule 1969/1970. Das nächste Treffen findet am Freitag, dem 27. März 2026 statt. Der Termin wurde von den Anwesenden freudig vorgemerkt – alle gehen gerne zur Schule in Louisendorf.



Freiwillige Feuerwehr

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Louisendorf

Von Christian Knauth

Gemeinsame Feuerwehrrübung: Freiwillige Feuerwehr Bedburg-Hau, Löschinheit Louisendorf und Brandweer Gelderland-Zuid im Einsatz am 3.4.2025



Am Abend des 3. April 2025 fand auf der Karl-Müller-Straße 10 in Hau eine groß angelegte Feuerwehrrübung statt. Die Löschinheit Louisendorf der freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau trainierte gemeinsam mit der Brandweer Gelderland-Zuid Oosterhout den Ernstfall: Ein simulierter Hausbrand forderte das koordinierte Vorgehen der Einsatzkräfte.

Dank der Unterstützung der Kameraden der Einheit Hau, die das Übungsobjekt zur Verfügung stellten, konnten die Feuerwehrleute realitätsnah arbeiten. Angenommen wurde ein Feuer im Inneren des Gebäudes mit starker Rauchentwicklung. Die Einsatzkräfte mussten sich unter Atemschutz Zutritt verschaffen, vermisste Personen retten und die Brandbekämpfung einleiten.

Besonderes Augenmerk lag auf der länderübergreifenden Zusammenarbeit: Deutsche und niederländische Feuerwehrleute stimmten ihre Einsatztaktiken aufeinander ab, um im Ernstfall optimal kooperieren zu können. "Solche Übungen sind essenziell, um Abläufe zu verbessern und voneinander zu lernen", betonte Markus Lauff, Wehrführer der Löschinheit Louisendorf.

Nach der erfolgreichen Übung kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Grillen tauschten sich die Feuerwehrleute über Erfahrungen und Eindrücke aus. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Wehren wurde dabei ebenso gefeiert wie der gelungene Ablauf der Übung. Solche Kooperationen sind ein wichtiger Bestandteil der grenzüberschreitenden Feuerwehrarbeit – und auch in Zukunft soll die Zusammenarbeit zwischen den Einheiten weiter intensiviert werden.

Realitätsnahe Feuerwehrrübung am 2.4.2025 in Till: Retten, sichern, versorgen

Am Mittwoch, den 2. April 2025, fand auf dem Gelände der Feuerwache in Till eine gemeinsame Übung der Löscheinheiten Till und Louisendorf der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau statt.

Das Übungsszenario: Ein verunfallter Pkw lag auf der Seite, eine Person war unter dem Fahrzeug eingeklemmt, weitere Insassen befanden sich im Inneren. Die Einsatzkräfte trainierten unter möglichst realitätsnahen Bedingungen die technische Rettung bei einem Verkehrsunfall.

Zunächst wurde die Unfallstelle fachgerecht abgesichert und das Fahrzeug stabilisiert. Anschließend begannen die Feuerwehrleute mit der Personenrettung. Dazu wurden unter anderem Fahrzeugscheiben entfernt sowie Türen mit Schneidgerät und Spreizer

geöffnet, um die Insassen möglichst schonend zu befreien. Die eingeklemmte Person unter dem Fahrzeug wurde ebenfalls erfolgreich gerettet.

Solche Übungen sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit, um im Ernstfall schnell und sicher helfen zu können. Im Anschluss an den erfolgreichen Einsatz fand noch ein kameradschaftlicher Austausch bei leckeren Würstchen vom Grill statt – ein gelungener Abschluss eines lehrreichen Abends.

Ölspur sorgte am 28.04.2025 für Feuerwehreinsatz in Louisendorf



Am Montagabend, den 28. April 2025, wurde die Löschgruppe Louisendorf der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau zu einem Einsatz alarmiert. Gegen 18:35 Uhr meldete ein aufmerksamer Motorradfahrer eine etwa 30 Meter lange Ölspur im Kurvenbereich an der Einmündung der Alten Bahn zur Möyländer Straße. Aufgrund der rutschigen Fahrbahn bestand akute Unfallgefahr.

Unter der Einsatzleitung von Karl Hohl sicherten die Feuerwehrkräfte die Gefahrenstelle zügig ab. Das ausgelaufene Öl wurde mit Bindemittel abgestreut und gründlich eingefegt, um eine Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer auszuschließen. Parallel dazu kontrollierten Einsatzkräfte der Polizei das nähere Umfeld auf mögliche weitere Verunreinigungen. Es wurden jedoch keine weiteren Gefahrenstellen festgestellt.

Der Einsatz konnte nach kurzer Zeit erfolgreich beendet werden. Dank des schnellen Handelns von Feuerwehr und Polizei wurde Schlimmeres verhindert.

Hydrantenkontrolle in Louisendorf am 9.7.2025



Am 09.07.2025 führte die Löscheinheit Louisendorf der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau eine umfassende Hydrantenkontrolle im Dorf durch.

Bei dieser regelmäßigen Maßnahme werden alle im Ort vorhandenen Hydranten überprüft. Dabei wird kontrolliert, ob sie frei zugänglich sind, einwandfrei funktionieren und ausreichend Wasser liefern. Zusätzlich werden die Deckel gereinigt, bewegliche Teile geschmiert und bei Bedarf kleinere Mängel sofort behoben. Auch die entsprechende Beschilderung wurde entsprechend gereinigt.

Warum ist das so wichtig? Im Ernstfall zählt jede Sekunde. Bei einem Brand muss die Feuerwehr schnell eine zuverlässige Wasserquelle nutzen können. Ein defekter oder unauffindbarer Hydrant kann wertvolle Zeit kosten – und das kann fatale Folgen haben. Durch die regelmäßige Kontrolle wird sichergestellt, dass die Hydranten jederzeit einsatzbereit sind und ein ausreichender Wasserdruck für die Brandbekämpfung vorhanden ist. Die Löscheinheit Louisendorf bedankt sich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis, falls es während der Überprüfung zu kleinen Verkehrsbehinderungen gekommen ist. Außerdem bittet die Feuerwehr darum, Hydranten nicht zu blockieren – weder durch parkende Autos noch durch Pflanzen oder Dekorationen.

So bleibt Louisendorf im Ernstfall gut geschützt!

Einsatzbericht: Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen – Auslaufende Betriebsstoffe
Datum: 28.06.2025 Alarmzeit: 09:59 Uhr Einsatzort: Uedemer Straße, Louisendorf
Stichwort: Verkehrsunfall – mehrere beteiligte PKW, auslaufende Betriebsstoffe

Feuerwehr-Ausfahrt vorübergehend gesperrt, Umsiedlung der Einsatzfahrzeuge



Seit Montag, den 18.08.25, ist die Ausfahrt der freiwilligen Feuerwehr - Löscheinheit Louisendorf für voraussichtlich drei Wochen nur eingeschränkt nutzbar. Grund dafür ist die Erneuerung der Wasserleitung. Damit die Einsatzfähigkeit jederzeit gewährleistet bleibt, werden die beiden Feuerwehrfahrzeuge für diesen Zeitraum an die Moyländer Straße 2 (bei Dieter Nowara, vormals KWD) verlegt.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Dieter Nowara, der seine Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung stellt – ein großartiges Zeichen der Unterstützung, das wir sehr zu schätzen wissen. Die Umstellung der Fahrzeuge wie auch die Einweisung der Kameraden erfolgte am Samstag, dem 16.08.25 um 11:30 Uhr.



Die Freiwillige Feuerwehr Louisendorf freut sich über Verstärkung: **Pascal Hans** ist seit Kurzem Mitglied der Einheit. Der Rohr- und Kanaltechniker findet trotz seiner Selbständigkeit noch Zeit, sich ehrenamtlich für den Brandschutz und die Sicherheit im Dorf zu engagieren.

Im Rahmen der **Hydrantenkontrolle** wurde das offizielle Gespräch mit dem stellvertretenden Wehrführer **Tobias Lamers** sowie den Einheitsführern **Markus Lauff** und **Karl Hohl** geführt. Damit ist Pascal Hans nun offiziell Teil der Löscheinheit Louisendorf.

Die Kameradinnen und Kameraden heißen ihn herzlich willkommen und freuen sich, gemeinsam mit ihm für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einzustehen.

Landmaschinenfreunde Louisdorf

Zweites Louisdorfer Treckerreffen

Von Jürgen Graven

Am 22. Juni fand das zweite Louisdorfer Treckerreffen auf den Wiesen rund um die Elisabethkirche statt.



In diesem Jahr wurde die Veranstaltungsgemeinschaft noch um den Förderverein zum Erhalt des Baudenkmals der Elisabethkirche und das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde erweitert. Weil im vergangenen Jahr viele Besucher nach Kaffee/Kuchen fragten, kamen diese beiden Gruppen der Nachfrage der Besucher nach. Viele Gemeindemitglieder backten fleißig Kuchen, der in der (kühlen) Elisabethkirche sehr gut angenommen wurde.

Neben Kaffee und Kuchen boten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bedburg-Hau, Löschgruppe Louisdorf, wieder „Currywurst, Pommes, Mayo“ und andere Leckereien an. Die Katholische Landjugendbewegung Bedburg-Hau sorgte für gekühlte Getränke und das Eisbüdchen Sarda aus Hasselt war insbesondere bei den Kindern sehr beliebt.

Für diese bot die DLRG-Gruppe Bedburg-Hau eine große Hüpfburg an und informierte außerdem über ihre Arbeit. Austoben konnten sich die Kinder mit Berg-Kettcars. Für die Treckerfreunde war also schon ein umfangreiches Angebot vorhanden. Die Veranstalter, die Landmaschinenfreunde Louisdorf, hatten aber zusätzlich noch einen Zapfwellenprüfstand und ein Geschicklichkeitsspiel aufgebaut. Besonders der Zapfwellenprüfstand fand bei den anwesenden Treckerfreunden großen Anklang.

Der Tag begann um 10 Uhr mit einem „Feldgottesdienst“, den Frau Pfarrerin Schaller zelebrierte. Bei noch sehr angenehmen Temperaturen war das Zelt neben der Elisabethkirche prall gefüllt. Ab 11 Uhr kamen mehr als 160 landwirtschaftliche Maschinen (zumeist Oldtimertraktoren) auf die Wiese gefahren. Bei steigenden Temperaturen war insbesondere der Aufenthalt in der „Boxengasse“ sehr gut erträglich. Im Laufe des Nachmittags wurde es schwüler und schließlich kam es ca. eine halbe Stunde vor Ende der Veranstaltung zu einem heftigen Regenschauer. Trotz des sehr warmen Wetters wurden sehr viele Besucher gezählt und so waren die Veranstalter und Teilnehmer wieder mal sehr begeistert von diesem Event.

Noch ist nichts beschlossen, man kann jedoch davon ausgehen, dass diese Veranstaltung zukünftig einen festen Platz im vielfältigen Angebot der Louisedorfer Vereine einnimmt.



Der Feldgottesdienst war gut besucht



Hüpfburg für die jüngeren Besucher



Auch der Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau, Stephan Reinders, ließ es sich nicht nehmen, der Veranstaltung einen Besuch abzustatten. V.l.n.r: Vertreter der DLRG, Frau Pfarrerin Schaller, Jan Marche (KJLB), Hans-Gerd Perau (CDU), Karl Hohl (Freiwillige Feuerwehr), Walter Hoffmann (GRÜNE), Stephan Reinders, Dirk Frericks (Landmaschinenfreunde), Jürgen Graven (Förderverein), Stephan Haupt (FDP), H.J. Rocker (Kandidat CDU), Karin Wilhelm (Ortsvorsteherin), Vera Graven (Presbyterium).



Reichlich Oldtimer haben den Weg nach Louisendorf gefunden

Verbleibendes Programm der Landmaschinenfreunde für 2025:

30.08.	18:00 Uhr	Quartalstreffen
27./28.09.		Erntedankfest in Wissel
29.11.	18:00 Uhr	Quartalstreffen
19.12.	17:00 Uhr	Teilnahme Aktiver Adventskalender

Zum zehnten Mal mit dem Trecker an die Mosel

Von Jürgen Graven

Vom 30. Juni bis zum 9. Juli waren sie wieder unterwegs; unsere Treckerfahrer fuhren zum zehnten Mal mit ihren Oldtimern und einigen Wohnwagen sowie reichlich Proviant an die Mosel.

2008 war die Idee entstanden: Herbert Mohn, Erwin Klatt, Karl-Heinz Schulz, Willi Bruhn und Hannes Büker waren die Teilnehmer der ersten Tour an die Mosel. Seither gab es neun Fahrten zu unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichen Teilnehmern. Eines aber blieb immer gleich: das Ziel war immer die Mosel, immer dabei waren Karl-Heinz Schulz und Herbert Mohn.

„Cheforganisator“ Karl-Heinz Schulz bemüht sich immer, ein Treckertreffen und/oder ein Weinfest anzufahren. In diesem Jahr war es – wie auch schon im vergangenen Jahr - das Weinfest in Senheim an der Mosel.

Senheim ist ein ca. 570 Einwohner zählender Ort und gehört zur Gemeinde Cochem. Einmal im Jahr ist ein Weinlagenfest und in diesem Jahr gab es vom 4. bis zum 7. Juli das große Weinfest mit Oldtimerschleppertreffen. Bei diesem sind aber nicht nur Schlepper zu bewundern. Am Samstag wird die Weinkönigin gekrönt und auch der Weingott Bacchus hat seinen Auftritt.



Weinkönigin und Weingott Bacchus



Foto von der Homepage
<https://www.senheim.de/weinfest-4>

In diesem Jahr hat das Weinfest mit gutem Wein und Traktoren begeistert. Das Weinfest ging am 7. Juli mit dem traditionellen Heimatabend zu Ende – ein würdiger Abschluss für ein Wochenende voller Genuss, Geselligkeit und lebendiger Dorftradition. Zahlreiche Besucher aus nah und fern hatten an diesem Wochenende den Weg nach Senheim gefunden, um gemeinsam den Senheimer Wein zu genießen, fröhliche Stunden zu verbringen und die historischen Traktoren zu bestaunen.

Wie in jedem Jahr war das große Traktortreffen ein zentrales Highlight mit über 200 angemeldeten Fahrzeugen. Neben vielen Traktorfreunden aus Deutschland waren auch Traktorfreunde aus den Niederlanden, Belgien und der Schweiz angereist, um ihre liebevoll restaurierten Fahrzeuge zu präsentieren.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes war die diesjährige Verlosung am Sonntag. Hierbei durfte sich Sebastian Seifert aus Mönthenich über den Hauptgewinn freuen, einen FAHR Typ D17, Baujahr 1952.

Am 30. Juni also machten sich Herbert Mohn, Karl-Heinz Schulz, Roland Unkrig, Werner Hans, Gerd Thissen und Heiko Thomas bei herrlichem Sonnenschein auf den Weg.

Der erste Abschnitt führte die Truppe bis nach Wassenberg, am zweiten Tag endete die Fahrt in Schuld an der Ahr und am dritten Tag wurde dann das Ziel in Senheim erreicht. Während der gesamten Fahrt (fast 300 Kilometern) war der Sonnenschutz besonders wichtig geworden: die Sonne hatte es besonders gut gemeint. Da kühlte dann auch der Fahrtwind nicht richtig; zudem mussten die Motoren einiges leisten und gaben noch zusätzlich Wärme ab. Da war am Abend der Ankunft erst mal aufbauen und ein gemütlicher Ausklang angesagt. Besonders war es hier wichtig, den Flüssigkeitshaushalt auszugleichen.

Wie das bei Profis so ist, wurden einige Wohnwagen als Unterkunft mitgeführt. Einer der Teilnehmer hatte eine andere Idee: Er nahm einen Autoanhänger, setzte ein Bett und einen Nachttisch (mit Bildern der Familie) drauf und für die Gemütlichkeit war der Anhänger natürlich auch mit einem Teppich ausgelegt. Nachteil ist, dass die Plane nicht viele Geräusche abhält und so konnte dieser Mitfahrer nachts auch alles mitbekommen, was so auf dem Campingplatz geschah. Auch ihn konnte man wahrnehmen: Das er abends allerdings allen Menschen (ähnlich wie bei den „Waltons“) eine gute Nacht wünschte (Gute Nacht John-Boy) ist nicht überliefert.



Kleine Rast auf der Rückfahrt

In den Folgetagen wurde einiges unternommen. Das zwischenmenschliche durfte dabei natürlich nicht fehlen. So traf man einige Besucher, mit denen man im Vorjahr schon Kontakt aufgenommen hatte. Insbesondere traf das auf einen Landwirt aus dem Westerwald zu, der wiederum mit seinem Boot angereist war. Wie im Vorjahr unterhielt man sich

sehr nett über alle möglichen Themen. Der Unterschied in diesem Jahr: Unsere Treckerfreunde wurden auf sein Boot eingeladen. Interessante Gespräche fanden aber auch mit der Weinkönigin und mit Besuchern aus nah und fern statt.

„Cheforganisator“ Karl-Heinz Schulz hatte aber auch ein Programm für die Tage geplant. Ein Ausflug führte die Truppe in das Dorf Ernst an der Mosel. Dort war das Mosellandmuseum das Ziel. Dieses Museum zeigt die Geschichte des Weinbaus, wie früher an der Mosel gewohnt wurde und beinhaltet ebenso eine Ausstellung zu alten Traktoren und Maschinen. Natürlich gehört auch ein Bistro zum Museum und man kann alte Traktoren mieten.

Einem somit sehr interessanten Tag folgte dann ein Ausflug zur Moselschleuse St. Adelgund. Dort hatte sich ein Unfall ereignet, so dass mehrere Tage keine Schleusungen stattfinden konnten und ein „Schiffsstau“ entstand.

Eine weitere Rundfahrt führten die Treckerfreunde sonntags durch. Eigentlich fand die Tour bereits samstags statt und wurde vom Veranstalter des Weinfestes durchgeführt. Angesichts von ca. 200 teilnehmenden Fahrzeugen erschien es den Louisendorfern wenig ratsam, teilzunehmen. Man ließ sich den Streckenverlauf geben und fuhr die Tour sonntags nach. Einziger Nachteil: es schüttete in Strömen. Das sie aber wetterfest sind, zeigte sich ja schon bei der Hinfahrt. Und wetterfest mussten sie auch bei Rückfahrt sein: Besonders am zweiten Tag der Heimreise gab es reichlich Gewitter und Regengüsse. Treckerfahrer müssen halt hart im Nehmen sein. Und so kamen alle Mitfahrer am 7. Juli wieder wohlbehalten in Louisendorf an.

Fehlt da nicht noch was? Richtig, bei den letzten beiden Touren haben wir davon berichtet, dass es schon mal zu kleineren Problemen mit den Fahrzeugen kam. Entweder konnte das direkt vor Ort gelöst werden oder es wurden Ersatzteile durch Kameraden aus der Heimat gebracht. Das war dieses Mal nicht der Fall: alle Fahrer und alle Fahrzeuge meisterten die Strecken ohne jegliche Probleme. Da soll es dann Mitglieder der Landmaschinenfreunde geben, die da etwas traurig waren: gerne hätten Sie Ersatzteile gebracht, um so in den Genuss einer solch herrlichen Tour zu kommen. Eines weiß der Autor aus eigener Erfahrung: diese Touren sind nicht nur einwandfrei organisiert, sie machen auch jede Menge Spaß!

Die Treckerfahrer jedenfalls hatten sehr viel Spaß und eine nächste Tour ist nicht ausgeschlossen. Vielleicht kann man ja beim nächsten Mal helfen 😊.



Familienosterfeuer des SSV

Familienosterfeuer des SSV war wieder ein toller Erfolg!

Bei herrlichem Osterwetter sind viele junge Familien zum diesjährigen Osterfeuer gekommen. Bunt gemalte Eier und andere Überraschungen hatte der Osterhase auf der Platzanlage versteckt.

Anschließend musste sich nach den anstrengenden Suchen erstmal mit Currywürsten mit Pommes und kalten Getränken gestärkt werden. Die Kittys konnten Stockbrot über ein offenes Feuer backen. Auch auf dem neben liegenden Spielplatz hatten Jung und Alt sehr viel Spaß. Für dieses gelungene Osterfest möchte sich die Vereinsführung auf diesem Wege bei allen Helfern/innen herzlich bedanken. Die Löschgruppe Louisendorf sorgt wie in jedem Jahr für die Sicherheit.

SSV Louisendorf: Alt-Herren-Radtour mit Familie und guter Laune

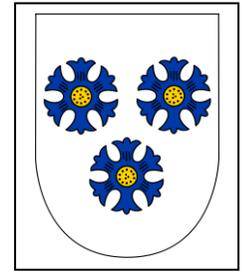
von Christian Knauth

Am Samstag, den 12. Juli, hieß es wieder: rauf aufs Rad! Die Alt-Herren-Abteilung des SSV Louisendorf startete um 14:00 Uhr an der SSV-Arena zur diesjährigen Radtour – in diesem Jahr ganz familiär, denn auch vier Kinder begleiteten die zwölf Erwachsenen auf dem Weg nach Kleve. Ziel war der Königsgarten, wo bei bestem Sommerwetter eine wohlverdiente Pause eingelegt wurde. Bei kühlen Getränken, leckeren Snacks und einer Runde Eis für Groß und Klein war schnell klar: Der Weg hatte sich gelohnt.

Nach der Stärkung ging es gemütlich zurück zur heimischen Platzanlage. Dort warteten nicht nur weitere Erfrischungen, sondern auch knusprige Pizza auf die Radlerinnen und Radler. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, noch ein paar Runden Fußball zu spielen, während die Erwachsenen den Tag in entspannter Runde ausklingen ließen. Ein gelungener Nachmittag, der wieder einmal gezeigt hat, wie schön das Miteinander im Verein gelebt wird.



Vereinsgemeinschaft Louisdorf



Louisdorf räumt auf – Erfolgreiche Müllsammelaktion

Von Leonie Hopf

Am 13. April 2025 fand in Louisdorf zum ersten Mal eine Müllsammelaktion statt. Schon am Vormittag versammelten sich zahlreiche Helferinnen und Helfer, um gemeinsam das Dorf und seine Straßen von Unrat zu befreien.

Für die Sicherheit entlang der befahrenen Straßen sorgte die Freiwillige Feuerwehr Louisdorf. Dank ihrer Unterstützung konnten die Sammelgruppen gefahrlos in allen Straßen unterwegs sein. Die Wege im Ort wurden vorab aufgeteilt, sodass kleine Teams Abschnitt für Abschnitt gründlich ablaufen konnten.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Neben unzähligen Zigarettenstummeln und Verpackungsmüll von Fastfood Ketten, kamen auch kuriose Fundstücke ans Licht – darunter ein Fahrrad, ein Laptop, mehrere Autofußmatten, ein Leitpfosten und Pfand im Wert von über 10€. Am Ende füllten die Helferinnen und Helfer einen kompletten 3,5 Tonnen schweren Anhänger mit all den Müllsäcken.

Als Dankeschön für den tatkräftigen Einsatz wurde im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Bei Grillwürstchen, einem Feierabendbier und netten Gesprächen klang der erfolgreiche Tag in geselliger Runde aus.

Verein für Heimatpflege Louisdorf



Eintauchen in ein Meer aus Hortensien auf Schloss Moyland ...

Von Karla Schiemann

... war das Motto des Vereins für Heimatpflege am 29. Juni d.J.. Mit einer kleinen Gruppe interessierter Heimatfreunde trafen wir uns um 14.00 Uhr zur Hortensienführung an der Schlossbrücke. Je nach Belieben war ein Teil von uns schon vor dem vereinbarten Führungstermin durch die Schlossanlage geschlendert; andere machten nach der Führung noch einen kleinen Rundgang durch den Park und begutachteten die weiteren Angebote.





Während der Führung gab es für uns Laien viel Neues und Interessantes zu hören: Düngung, der richtige Standort, der Rückschnitt und natürlich die zauberhafte Fähigkeit der Hortensie, ihre Farbe zu wechseln von Rosatönen zu einem tiefen Blau. Damit sie dies macht, muss der Boden eher sauer sein (PH-Wert 4,3 bis 4,5) und Torf und Sand enthalten – ein wenig Werbung für den Vertrieb dieser „Bodenbeigaben“ durfte da gerne aus unseren Reihen eingebracht werden.

... und weil wir so aufmerksam zugehört haben, wurden wir jeder mit einer kleinen Hortensie belohnt.

Eine Hortensie durfte sich übrigens auch jeder abholen, der an diesem heißen Sommertag das Hortensienfest mit einer Kopfbedeckung besuchte 😊.



Tischlein deck dich für Jedermann

Von Karla Schiemann

Jung und Alt waren am 10. August eingeladen, den Backofen des Vereins für Heimatpflege näher kennen zu lernen. Neben den monatlichen Brotbackevents am jeweils letzten Samstag im Monat (nur bei entsprechender Anmeldezahl) gab es die Möglichkeit, Näheres über das Backhandwerk zu erfahren.



Leckereien, direkt heiß aus dem Ofen serviert und eine lange „Jeder-bringt-was-mit-Tafel“ luden zum Verweilen und Schnabulieren ein; erfreuten wir uns an bunt gefüllte Schüsseln und Platten mit Lieblingshappen bei strahlendem Sommerwetter. Zum Abschluss hörten wir gespannt den Ausführungen zum Anheiz- und Backablauf von Rainer Schiemann zu.



Landfrauen Louisendorf

Aktionen der Landfrauen

Von Kerstin de Lange

Am 10. April luden die Landfrauen Louisendorf und Neulouisendorf zum gemeinsamen Kochabend ein.

Unter dem Motto „Burger und Bowls“ trafen sich die Teilnehmer um 19 Uhr am Gemeindehaus in Neulouisendorf, um gemeinsam zu schnippeln, zu rühren und zu genießen.

Schon zu Beginn herrschte geschäftiges Treiben: Gemüse, Kräuter und andere frische Zutaten wurden sorgfältig klein geschnitten.

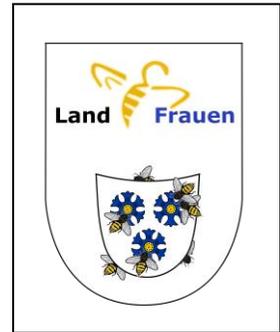
Für den festlich gedeckten Tisch sorgte in bewährter Weise Heidi Hartmann-Thomas, die mit liebevollen Details für die passende Atmosphäre sorgte.

Auf der Speisekarte standen verschiedene Burger Variationen, unterschiedliche Burger Soßen, leckere Bowls mit allerlei gesunden Zutaten, Frischkäsekugeln, Schinken-Käse-Röllchen, Couscous und vieles mehr.

Nach getaner Arbeit genossen die Landfrauen in geselliger Runde ihre zubereiteten Spezialitäten.

Es wurde viel gelacht, erzählt und probiert.

„Ein gemütlicher, schöner Abend mit tollen Ideen für Zuhause“, lautete das einhellige Fazit.



Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Landfrauen am 11. Juli zu einem besonderen Ausflug: Ziel war der Broekelhof (von unserer Landfrau Emelie), um die dortige Hofbox, das Hühnermobil sowie das angrenzende Selbstpflückerfeld zu besichtigen.

Vor Ort führte die Gastgeberin die Gruppe durch die moderne Hofbox – einem 24-Stunden-Verkaufsautomaten, der mit frischen regionalen Produkten bestückt ist.

Weiter ging es zum mobilen Hühnerstall- ein sogenanntes Hühnermobil.

Emelie erklärte anschaulich, wie das Hühnermobil funktioniert: Durch das regelmäßige Umsetzen des Stalls werden die Wiesenflächen geschont, die Hühner können artgerecht scharren und picken, und gleichzeitig sorgt das System für eine gleichmäßige Düngung der Weiden.

Anschließend ging es hinaus auf das Selbstpflückerfeld, wo saisonale Schnittblumen in voller Pracht standen. Die Landfrauen erfuhren Interessantes über Anbau und Pflege.



Nach der Besichtigung gab es in gemütlicher Runde Kaffee und frisch gebackenen Kuchen - natürlich mit Eiern aus dem Hühnermobil.



Titelblattänderung

Ganz kurzfristig sind uns - Detlev Klatt und mir – neue Ideen zur Gestaltung des Titelblattes gekommen. „Louisendorfer Dorfzeitung“ erschien uns ein bisschen „sperrig“ – doppeltes „Dorf“. Wie haben zwischen „Louisendorfer Zeitung“ und „Louisendorfer Blättchen“ geschwankt. Zeitung ist vielleicht ein bisschen dick aufgetragen, aber Blättchen trifft es auch nicht da es mehr ist.

Die hinterlegten Motive werden jeweils jahreszeitlich oder entsprechend der Dorfaktivitäten angepasst. Wir werden ein bisschen experimentieren und nach einigen Vorlagen eine Abstimmung starten, denn es ist Eure Zeitung. Feedback dazu ist jederzeit willkommen.

Kirmes 2025 – Drei Tage Ausnahmezustand im Dorf

Von Maren Knauth

Vom 19. bis 21. September 2025 steht unser Dorf wieder Kopf – es ist Kirmeszeit! Drei Tage lang feiern wir mit Musik, Tradition, Familie und bester Stimmung für Jung und Alt.

Los geht's am Freitagabend unter dem Motto: „Dorfdisko außer Rand und Band – von atemlos bis Abriss“.

Ab 19:30 Uhr sorgen unsere DJs im Festzelt für Partystimmung pur!

Und aufgepasst: In der Happy Hour bis 21:00 Uhr bekommt ihr zwei Getränke für nur eine Wertmarke – schneller kann man nicht ins Wochenende starten! Der Samstag steht ganz im Zeichen unseres traditionellen Schützenfests.

Die Schützen treten um 17:30 Uhr an, um das amtierende Königspaar feierlich abzuholen.

Die Krönung des neuen Schützenkönigs oder der neuen Schützenkönigin findet um 19:00 Uhr auf dem Sportplatz statt.

Anschließend lädt das Festzelt zur großen Schützenparty ein – mit dem bewährten DJ-Team, das die Tanzfläche zum Beben bringen wird!

Der Sonntag gehört ganz der Familie!

Ab 14:00 Uhr beginnt der Tag mit einem stimmungsvollen Familiengottesdienst.

Beidiesem Gottesdienst werden auch die neuen Fahrzeuge der Löscheinheiten Louisendorf und Schneppenbaum gesegnet.

Direkt danach entführt uns der Hoetzenhof-Zauberer mit seiner Zaubershow in eine Welt voller Tricks und Überraschungen.

Ab ca 15:00 Uhr gibt es Kaffee & Kuchen, dazu startet die Kinderkirmes mit allem, was das Kinderherz begehrt:

Zuckerwatte, Hüpfburg, Kinderschminken und ein Malwettbewerb – für Spaß ist gesorgt!

Danach lassen wir die Kirmes gemütlich ausklingen mit einem gemütlichen

Dämmerchoppen. An allen Tagen versorgt uns die Pommesbude mit Leckerem für den kleinen und großen Hunger.

Kommt vorbei, bringt gute Laune mit – und feiert mit uns drei unvergessliche Tage Kirmes im Dorf!

KIRMES

LOUISENDORF

FREITAG 19.09.25 19.30

**Dorfdisko ausser Rand & Band
-von Atemlos bis Abriss-**

**HAPPY
HOUR**
bis 21 Uhr

SAMSTAG 20.09.25 19.00

**Krönung mit anschließender
Schützenparty**

SONNTAG 21.09.25 14.00

**Familiengottesdienst & Hoetzenhof-
Zaubershow, danach Kinderkirmes mit
Dämmerschoppen**

Eintritt frei an allen Tagen!

Allianz  Agentur Andreas Koch Inh. Ozan Yologlu wünscht eine schöne Kirmes!

Nach der Wahl ist vor der vorerst letzten Wahl.....

Von Karin Wilhelm

Nun steht sie an, die Kommunalwahl, diese Wahl betrifft uns, unser Umfeld direkt. Die Kandidaten sind bekannt, erreichbar und ansprechbar. Alle konnten sich in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung vorstellen und ihr hattet die Möglichkeit Euch zu informieren über Personen und Programme. Zusatzinformationen gab es „frei Haus“ von allen Parteien in vielfältiger Form dazu.

Natürlich wünsche ich mir wieder eine sehr hohe Wahlbeteiligung, damit sich jeder zur Wahl stehende und letztendlich gewählte Kandidat – ob Kreistagsabgeordnete, Bürgermeister oder Ratsmitglied – sich von vielen anerkannt und unterstützt fühlen kann. Rückhalt ist wichtig!

Eines steht aber nun schon fest: Louisendorf wird wieder zwei Ratsmitglieder stellen können – die jeweiligen Plätze auf der sogenannten Reserveliste lassen diese Aussage nun schon zu, dennoch gilt:

Jede Stimme zählt – es geht um Euer Umfeld, macht mit!

Lothar Winkels schreibt: Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,

seit dem Herbst 2020 durfte ich Sie im Rat der Gemeinde Bedburg-Hau als CDU-Mitglied vertreten. In dieser Zeit konnte ich an vielen Veranstaltungen in Louisendorf teilnehmen und viele von Ihnen persönlich kennenlernen. Gerne habe ich mich mit den Belangen des Ortes beschäftigt, Ihnen zugehört und Ihre Anregungen aufgenommen. Besonders imponiert hat mir das rege Vereinsleben in Ihrem Heimatdorf. Auch als Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Kleve habe ich die Interessen aller Ortsteile und der Gemeinde Bedburg-Hau vertreten.

Momentan sind wir mitten im Wahlkampf zu den Kommunalwahlen in NRW im Jahre 2025. Als CDU-Kandidat für Louisendorf und Teile Schneppenbaums tritt jetzt Heinz-Jürgen Rocker im Wahlbezirk 2 an. An seiner Seite steht seine Stellvertreterin Maren Wilkens. Mit diesen beiden Louisendorfern stehen Ihnen gestandene Ansprechpartner für Ihre Belange zur Verfügung. Ich bitte Sie, auch Heinz-Jürgen Rocker bei der anstehenden Kommunalwahl zum Rat der Gemeinde Bedburg-Hau Ihr Vertrauen zu schenken.

Bei den ebenfalls anstehenden Wahlen zum Kreistag des Kreises Kleve trete ich wieder als CDU - Kreistagskandidat für Bedburg-Hau an und bitte Sie ebenfalls, mir wieder Ihre Stimme zu geben. Seit 2014 bin ich Mitglied des Kreistages und konnte in dieser Zeit in vielen Ausschüssen, bspw. dem Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss für Bevölkerungsschutz-Betriebsausschuss Rettungsdienst tätig sein. Sie haben zur Kommunalwahl am 14. September 3 Stimmen. Eine Stimme für den Ratskandidaten, eine Stimme für den Kreistagskandidaten und eine Stimme für die Wahl zum Bürgermeister.

Hier bitte ich Sie, auch bei dieser Wahl unserem Bürgermeister Stephan Reinders von der CDU Ihr Vertrauen auszusprechen. Er arbeitet mit Herzblut und einem starken Team aus Rat und Verwaltung an der weiteren positiven Entwicklung unserer Gemeinde Bedburg-Hau.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen und Ihren Familien weiterhin eine aktive Dorfgemeinschaft, gesellige Veranstaltungen und eine weitere positive Entwicklung von Louisendorf. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Winkels, Mitglied der CDU-Fraktionen des Rates der Gemeinde Bedburg-Hau und des Kreistages Kleve



Louisendorf Mundarttheater inszeniert volkstümliches Bühnenstück

Von Heinrich Hoffmann

Ende Oktober gibt es ein Theaterstück – und das wird in „pälzersch“ auf die Bühne gebracht. „_Ään Wuchch bei dä Eiermanns“ oder „Eine Woche Eiermann“ von Norbert Neumann wird diesmal gespielt. Und die Charaktere sind toll besetzt.

Der Eierkocherfabrikant Hubert Eiermann (Helmut Appenzeller) lässt sich von seiner Frau (Vera Graven) zum Pantoffelhelden machen. Er schuftet nicht nur 14 Stunden im eigenen Betrieb, sondern putzt und kocht abends und rührt Isoldes Kaffee um, weil ihr Nagellack noch feucht ist. Zum Glück stellt sich das patente Hausmädchen Cornelia (Kathrin Creon) ein, mit deren Hilfe Hubert den drohenden Konkurs seiner Firma und seines Privatlebens abwenden kann. Wenig hilfreich zeigen sich dagegen die Nachbarn Traudel Kernchen (Selma Beilke) und Waldemar Kernchen (Karl-Heinz Schulz), die eigentlich grundsätzlich über die Terrassentür zu Besuch erscheinen.

Tochter Babsi Eiermann (Lana Beilke) hat keine Lust mehr auf Schule und Abitur und ihre Freunde Thomas Kernchen (Norman Thomas) und seine Freundin Susi (Ronja Thomas) leben sorglos in den Tag.

Der schwerhörige Opa Alfons Klappstock (Heiko Thomas), Vater von Frau Eiermann, schießt mit seinen Ideen (Überfall auf eine Sparkassenfiliale) ganz schön übers Ziel hinaus und somit stiften er sowie die von Sonja Honig gespielte Ludmilla jede Menge Verwirrung. So ernst sich die Situation anfangs darstellt, entwickelt sich das Ganze doch sehr lustig zum Vergnügen der „Noolaafer“ (übersetzt: treue Zuschauer; Follower).



Die muntere Theatergruppe spielt in Louisendorf und Keppeln

Termine und Vorverkauf

Für die Vorstellungen im Louisendorfer Schützenhaus (Alte Schule) hat Inge Frericks(02824 962270) wieder den Vorverkauf übernommen. Die Termine sind Donnerstag, 16. Oktober (19:30 Uhr), Freitag, 17. Oktober und Samstag, 18. Oktober (20:00 Uhr). Am Sonntag, 19. Oktober, öffnet sich der Vorhang bereits um 15:00 Uhr; mit Kaffee und Kuchen.

Die Aufführungen in der Dorfschule Keppeln sind am Samstag, 25. Oktober (Theaterdinner um 18:00Uhr) und am Sonntag, 26. Oktober (Theatercafe um 14:30 Uhr). Kartenreservierungen telefonisch unter 02838 3871 oder per-Mail an info@kalscheurs-partyservice.de.

Was war denn da los?

Von Jürgen Graven

Mitte Juni an einem Montag, sehr spät am Abend am Louisenplatz: Ein junger Mann hört durch sein geöffnetes Schlafzimmerfenster laute Rufe einer Frau: „Polizia, Polizia“. Das kam ihm nicht so ganz geheuer vor. Beunruhigt rief er die Polizei an. Durch diesen Anruf

alarmiert tauchte erst ein Streifenwagen, später ein zweiter und später dann auch noch ein Krankenwagen am Louisenplatz auf. Soweit die bekannten Informationen. Was da vor Ort tatsächlich passiert ist, entzieht sich unserer Kenntnis; alles, was man vermuten würde, wären reine Spekulationen! Es stellen sich jedoch Fragen:

- Was ist passiert? Warum ruft jemand nachts laut nach der Polizei?
- Wer war involviert?
- Gab es Verletzte?
- Warum wurde darüber weder durch die Polizei noch in den Medien (Zeitungen) berichtet?
- War das vielleicht ein "hausinterner" Streit oder muss man jetzt auch in nachts Louisendorf aufpassen?

Fehlende Informationen lassen Platz für Spekulationen. Informationen helfen, das Geschehene einzuordnen!

Was mir an dieser Geschichte gefällt, ist die Reaktion des jungen Mannes. Hat er mit seinem Anruf vielleicht schlimmeres verhindert? Passen wir aufeinander auf! Das ist das, was uns in Louisendorf auszeichnet.

Louisendorf im Spiegel der Presse

Von Jürgen Graven

Wie schon in der Ausgabe 24 mitgeteilt, hatte ich das Abo der NRZ gekündigt. Im Laufe der Zeit war deren kommunale Berichterstattung immer weniger geworden, so dass die Kosten für das Abo nicht mehr in einem vernünftigen Verhältnis zur Berichterstattung standen. Eigentlich ist das schade, denn Zeitungen berichten über Ereignisse, die immer auch ein Stück Geschichte sind. Schon jetzt sehe ich auch unsere Dorfzeitung als einen wichtigen Zeitzeugen.

Jetzt habe ich auch das Abo der Rheinischen Post gekündigt. Der Grund ist in etwa der gleiche! Auch bei der Rheinischen Post steht die Berichterstattung in keinem Verhältnis zu den Kosten für das Abo.

Somit beende ich hiermit auch meine Arbeit für die Rubrik „Louisendorf im Spiegel der Presse“ und damit auch das Sammeln von Zeitungsartikeln über Louisendorf. Das habe ich 1988 angefangen und in dieser Zeit fast 10.000 Zeitungsartikel aus den Pfälzerdörfern ausgeschnitten und gescannt. Es wäre schön, wenn die Rubrik „Louisendorf im Spiegel der Presse“ erhalten bleibt; vielleicht findet sich ja jemand.

Nun also die Presseartikel beschränkt auf die Rheinische Post und die Niederrhein Nachrichten der vergangenen Monate:

Rheinische Post

31.03.	Baustelle auf der Gocher Straße in Bedburg-Hau
29.04.	Krimilesung mit Erwin Kohl in Louisendorf
08.05.	Trainerfrage beim SSV Louisendorf ist nun geklärt
10.05.	SSV Louisendorf peilt 500-er Marke an
22.05.	Treckertreffen an der Elisabethkirche
13.06.	18-jährige bei Unfall schwer verletzt
23.06.	Treckertreff Louisendorf entführte in die Vergangenheit
30.06.	Straßensperrung nach Unfall mit mehreren PKW
01.08.	Louisendorfer Schützen suchen neue Majestäten

Niederrhein Nachrichten

- 08.03. Anmelden fürs Klassentreffen
- 29.03. Restarbeiten an den Leitungen
- 30.04. Mörder in der Grube
- 07.05. Bereit für das 500. Mitglied
- 07.05. Großes Schultreffen in Louisendorf
- 10.05. SSV verlängert mit Trainer Kup
- 24.05. Neuer Vorstand beim BSC Louisendorf
- 18.06. 2. Treckertreffen in Louisendorf
- 25.06. Hoch her ging's beim 2. Treckertreffen
- 05.07. „Feuerwehr ist Haltung“
- 09.08. Louisendorf sucht König

Am 26. Juli 2025 hat die Rheinische Post noch die Kandidaten für die Kommunalwahlen in den Kreis Klever Wahlbezirken bekannt gemacht. Ich habe mal die Wahlbezirke rausgesucht, die für Louisendorf interessant sind:

Kreistagswahl

Wahlbezirk 11 Bedburg-Hau

1. Winkels, Lothar, Technischer Betriebswirt, geb. 1957 in Kalkar, CDU
2. Becker, Kristin, Referentin für Fraktionsorganisation, geb. 1981 in Emmerich, SPD
3. Schelm, Gerald, Pensionär, geb. 1961 in Blomberg, GRÜNE
4. Haupt, Stephan, Bautechniker, geb. 1970 in Kleve, FDP
5. Kaiser-Schweers, Iris, Einzelhandelskauffrau, geb. 1978 in Kleve, AfD
6. Holtmann, Udo, geschäftsführender Gesellschafter, geb. 1959 in Kevelaer, VWG
7. Voß, Justin, Verkäufer, geb. 2001 in Goch, Die Linke

Kommunalwahl

Wahlbezirk 2 Louisendorf/Schneppenbaum

1. Rocker, Heinrich-Jürgen, Pharmareferent/Rentner, geb. 1956 in Kalkar, CDU
2. Wilhelm, Karin, Chemielaborantin/Rentnerin, geb. 1960 in Wissel, SPD
3. Kreuzer, Karl, Bankangestellter a.D., geb. 1958 in Willich, GRÜNE
4. Lindemann, Daniel, Elektroingenieur, geb. 1988 in Kleve, FDP

Bürgermeisterwahl Bedburg-Hau

1. Reinders, Stephan, Bürgermeister, geb. 1981 in Emmerich, CDU, SPD, FDP
2. Kaiser, Birgit, Betreuungskraft im soz. Dienst, geb. 1966 in Uedem, AfD

... und was noch zu sagen wäre....

Danke, dass ihr bis hier durchgehalten habt 😊.

Dies war nun die erste von mir verantwortete Ausgabe unserer Dorfzeitung. Zeitlich war alles ein bisschen eng, da auch parallel ein Wahlkampf zu organisieren und durchzuführen war, drum ist nicht alles so geworden, wie ich es mir vorgestellt habe.

Dankbar mit ich allen Autoren, die dazu beigetragen haben, dieses Heft zu füllen!

Für Anregungen, positiver oder negativer Kritik, werde ich immer ein offenes Ohr haben, traut Euch Rückmeldung zu geben, egal ob im persönlichen Gespräch oder schriftlich unter ka.wilhelmgmx.de